



# VKKK

## Journal

Juni 2017 / Heft 72

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



**Osternestsuche im VKKK Elternhaus**

Gute Gespräche, Malen, Basteln und Osternester suchen



## Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten

Wir hatten die große Freude, am 5. Mai 2017 im Alten Rathaus dabei zu sein, als Irmgard Scherübl das Ehrenzeichen des Bayrischen Ministerpräsidenten überreicht bekam. Wir sind stolz, dass die Arbeit unseres Vereins so auffällt und geschätzt wird, dass die zweite Vorsitzende (stellvertretend für alle?) vor aller Augen ausgezeichnet wird.



Die Bürgermeisterin Malz-Schwarzfischer hob besonders hervor, dass Frau Scherübl „neben der täglichen Vereinsarbeit und den Präsenzen bei verschiedenen Aktivitäten neue Ideen entwickelt hat, Initiativen angestoßen oder maßgeblich gefördert hat... z.B. im Hof von KUNO zur Weihnachtszeit für die Kinder einen zweitägigen Christkindlmarkt abzuhalten und dadurch Kinder mit geschwächtem Immunsystem den Besuch zu ermöglichen.“

Herzlichen Glückwunsch!



**VKKK®**  
KICKEN FÜR KIDS

**SAMSTAG 15. JULI 2017**

★ DAS FUSSBALL-EVENT ZUGUNSTEN KREBSKRANKER KINDER IN OSTBAYERN ★

UNISPORTANLAGE IM STADION / ANSTOSS 9.00 UHR / FINALSPIELE AB 12.45 UHR

TV-PROMIS UND SPORTPROFIS,  
HOBBYKICKER, FIRMMITARBEITER, KLINIKPERSONAL  
UND ALLE, DIE LUST HABEN (AB 8 JAHREN)

EIN EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE MIT EXTRA-AKTIONEN FÜR KINDER  
FÜR ESSEN UND TRINKEN IST GESORGT - DER ERLÖS GEHT AN DEN VKKK

WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!

ORGANISATION: MARKUS LIEBEZEIT, LISA DAMRAU, MARCUS MITTERMEIER UND DER VKKK

SPENDENKONTO: SPARKASSE REGensburg  
DE49 7505 0000 0051 1046 36

**EINTRITT FREI**

Dankeschön, allen ehrenamtlichen Helfern, die uns bei den vielen unterschiedlichen Aktionen über die in diesem Heft berichtet wird, unterstützt haben.



**wieder Helfer mit Herz gesucht:**

23. - 25. Juni 2017  
Bürgerfest Regensburg

15. Juli 2017  
Benefizfußballturnier

**OHNE IHREN EINSATZ GEHT ES NICHT - BITTE LASSEN SIE SICH ANSPRECHEN**



## Editorial

VKKK Mitgliederversammlung

Erzieherin auf der Onkostation

Internationaler Kinderkrebstag  
Familienausflug in den Family-Funclub Grünthal

Ostern beim VKKK  
Osterkaffee mit Osternestsuche

Wunschbox - Erfüllung von Herzenswünschen:  
- eine Reitausrüstung für Anna-Lena  
- einen Landwirtschafts-Simulator für Yannik

Ausflug zum Stern des Südens  
Besuch des öffentlichen Trainings beim FC Bayern

Trauernde Familien  
Wochenende in Bodenmais

Bericht aus der Pflege  
Station 82/83

Hausleutetreffen in Dresden

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Informationen auf. Für das nächste Journal bitten wir um Einsendung der Berichte bis 15. Juli 2017, am besten per E-Mail.

Danke - Ihr Redaktionsteam



Liebe Leserinnen und Leser unseres  
VKKK – Journals,

ich hoffe sehr, dass es in unserem Verein geordneter zugeht als augenblicklich in der Natur. Heute - 2. Hälfte Mai – weiß sie immer noch nicht, wohin sie will. Aber die Erwärmung wird trotzdem sicher weitergehen.

Den direkten Lauf können wir nicht beeinflussen. Das ist ähnlich mit den Widerfahrnissen unserer Gesundheit. Sie treffen uns meist unverhofft und unverdient. Anders als in der Umwelt kann man aber meistens etwas dagegen tun. Unser Verein sieht das und hilft dann mit, die – man könnte sie so nennen – Kollateralschäden abzumildern.

Das geht auf ganz vielfältige Weise. Über manche Hilfen berichten wir in diesem Heft und dokumentieren sie auch mit bunten Bildern. Lesen Sie auch den Bericht über unsere Mitgliederversammlung. Die Rechenschaftsberichte drehen sich ja im Grunde, ob wir helfen. Ein anderes Thema haben wir nicht.

Wenn Sie das Heft in der Hand halten, sagen Sie hoffentlich auch, dass Sie das so gut finden. Bei Manchen brauche ich nicht danach zu fragen, weil sie schon Jahrzehnte dabei sind, manche länger als ich.

Aber wir alle, Jüngere und Ältere, jüngere und ältere Mitglieder und Unterstützer und Freunde des VKKK sollen und wollen das auch weiterhin tun.

Wir haben viel erreicht und so kann es auch weitergehen. Vielen Dank und viel Glück Ihnen allen.

Ihr

Franz-Josef Helmig



Der 1. VKKK-Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Franz-Josef Helmig, begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Mitgliederversammlung des VKKK Ostbayern e.V. vom 08. Mai 2017.

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Professor Franz-Josef Helmig gibt mit großer Freude bekannt, dass unsere 2. Vorsitzende des VKKK Ostbayern, Irmgard Scherübl, vergangenen Freitag das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen bekommen hat. Die Ehrung wurde im Kurfürstenzimmer des Alten Rathauses durch die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Gertrud Maltz-Schwarzfischer, vorgenommen. Wir gratulieren ganz herzlich.

## zu TOP 2

### Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll vom 02. Mai 2016 wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung war auf der Website des VKKK nachzulesen.

## zu TOP 3

### Rechenschaftsberichte

#### Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederzahl des Vereins ist seit Jahren relativ konstant; aktuell hat der

Verein 1.120 Mitglieder (+ 18). Der VKKK betreut aktuell 389 Familien. In 2016 hat die Onkologie in Regensburg 102 Neuerkrankungen aufgenommen. Aus unserem Einzugsgebiet Oberpfalz und Niederbayern waren es 65 Neuerkrankungen, der Rest überregional.

11.728 Übernachtungen im Elternhaus

In 2016 hatten wir im Elternhaus 11.728 Übernachtungen, das ist ein Plus von 2.588 Übernachtungen gegenüber 2015.

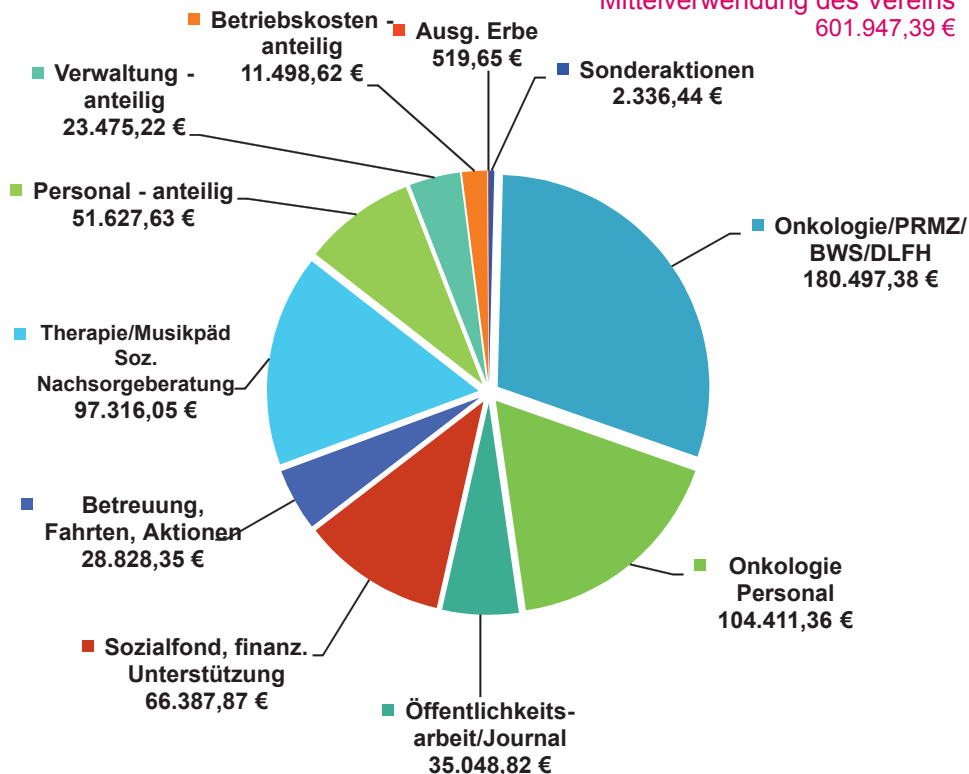
#### Aktivitäten und Projekte in 2016

Unsere Haupttätigkeiten sind neben der Begleitung der Familien die Durchführung verschiedenster Projekte für und mit den betreuten Kindern und ihren Familien. Informationsstände sowie Werben und Entgegennahme von Spendengeldern.

#### Auszug aus den 2016er Aktivitäten:

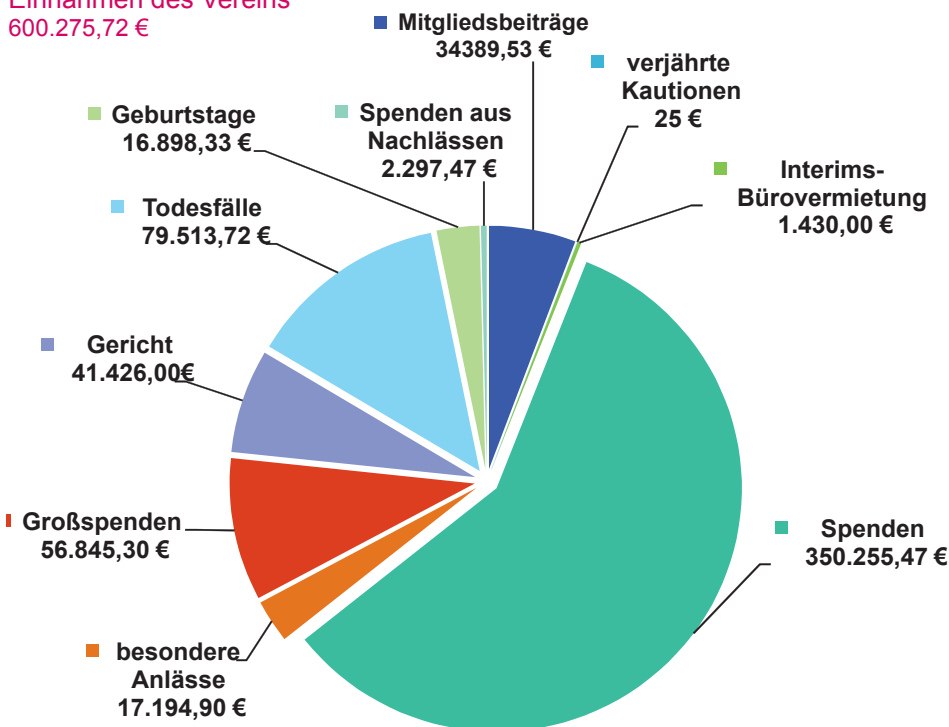
Osterkaffee  
Benefizfußballturnier  
Kinderbürgerfeste in Regensburg, Schwandorf und Neumarkt  
Weihnachtsmarkt im Hof der Klinik  
Familientage Kloster Strahlfeld  
Wochenende in Bodenmais für trauernde Familien  
Besuch Tiergarten in Nürnberg  
Familienwochenende in Berchtesgaden  
Inklusionsklettern  
Bouldern und Klettern

#### Mittelverwendung des Vereins 601.947,39 €

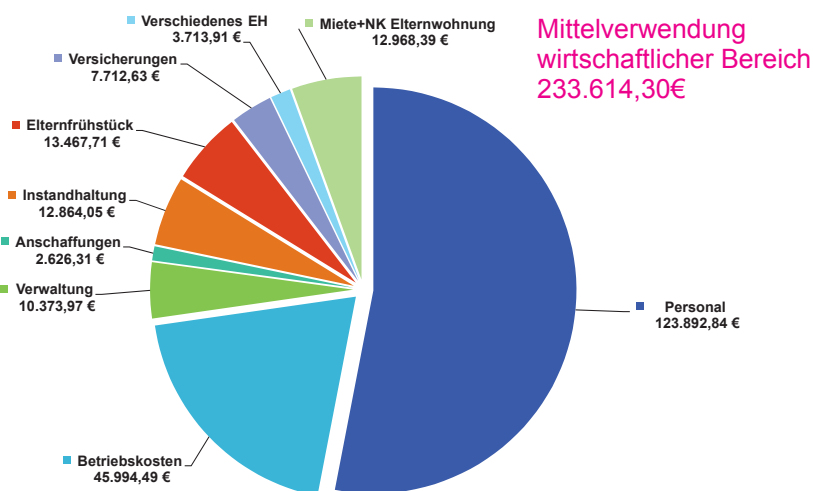


#### Einnahmen des Vereins

600.275,72 €







**Mittelverwendung  
wirtschaftlicher Bereich  
233.614,30€**

Klinikessen - Elterncafe  
Hicki-Ex-Feier  
Helferstammtisch  
Pfandsammelaktionen bei Veranstaltungen  
„Katzentiger trifft rosaroten Elefanten“ Bil-  
derausstellung unserer Kinder im Donau-  
einkaufszentrum und Uniklinikum

### 3.2 Bericht der Schatzmeisterin

Schatzmeisterin Gerlinde Metz gibt einen Bericht und Überblick über die wirtschaftliche und finanzielle Situation für das Jahr 2016.

Die Gesamteinnahmen des Vereins betragen € 832.206,59, davon entfallen auf den Verein (ideell) € 600.275,72 und auf den wirtschaftlichen Geschäftsbereich (Elternhaus) € 231.930,87.

Sie setzen sich hauptsächlich zusammen aus allgemeinen Spenden (€ 350.255,47), Großspenden (€ 56.845,30), Mitgliedsbeiträgen (€ 34.389,53), Geburtstagen (€ 16.898,33) sowie Spenden anlässlich von Todesfällen (€ 79.513,72) und Bußgeldzuweisungen von Gerichten (€ 41.426,00).

**Einnahmen wirtschaftlicher Bereich  
231.930,87 €**

Die Einnahmen aus dem wirtschaftlichen Bereich, also primär Elternhaus, stammen u.a. aus Zahlungen für Übernachtungen UKR (162.602,80 €), von Selbstzahlern (50.258,64€) sowie Zinserträgen (11.446,76€) und Benefizprodukten (6.961,83€).

### Mittelverwendung 2016 Verein

Die Gesamtausgaben des Vereins betragen € 835.561,69 davon entfallen auf den Verein (ideell) 601.947,39 € und auf den wirtschaftlichen Bereich 233.614,30€.

Die größten Ausgabeposten sind ONKO Personal, (104.411,26€), Musikpädagogik und psychosozialer Nachsorgebereich (97.316,05€), Ausgaben des VKKK Sozialfonds (66.387,87 €) sowie Verwaltungskosten anteilig (€ 23.475,22), Journal und Öffentlichkeitsarbeit mit zusammen (€ 35.048,82) und Personal anteilig (€ 51.627,63).

### Mittelverwendung 2016 wirtschaft. Bereich

Die Ausgaben im wirtschaftlichen Bereich (Elternhaus) sind unter anderem Personalkosten (€ 123.892,84), Versicherungen (€ 7.712,63), Instandhaltung (€ 12.864,05) und Betriebskosten (€ 45.994,49). Für 2016 errechnet sich eine Unterdeckung von € 3.355,10.

Wichtiger Hinweis: die hohen Überschüsse der Jahre 2014 und 2015 sind – positiv – verzerrt, das heißt stellen sich durch eine Mehrwertsteuerrückzahlung aus dem seinerzeitigen Bau des Elternhauses bzw. durch eine Erbschaft besser dar als tatsächlich gewirtschaftet wurde. Für 2016 ist die Verzerrung im negativen Sinne; Grund ist die a.o. einmalige Anschaffung eines Blutanalysegerätes für die Onkologie des UKR im Wert von rd. € 130.000,--.

### zu TOP 4 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft

Unser 1. Kassenprüfer, Herr Prengel, berichtet, dass die Überprüfung der Kasse und der Buchführung ohne jegliche Beanstandung verlief. Die Buchführung wird von der Schatzmeisterin sehr transparent, übersichtlich und nachvollziehbar geführt. Der gemäß Tagesordnung zu stellende Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

### Zu TOP 5 Bericht aus der Klinik

Vorgestellt hat sich die Fachärztin für Onkologie im UKR, Frau PD Dr. Anja Tröger. Frau Dr. Tröger stammt aus Oberbayern und war lange Jahre in Düsseldorf und Boston tätig. Seit Oktober 2015 wirkt sie als Oberärztin in der Onkologie in Regensburg. (Vorstellung im Journal 67)  
Ausführlich hat sie die Wirkungsweise des FACS - Gerätes (Durchflusszytometer) geschildert, das Gerät, das der VKKK im Januar 2016 angeschafft hat und für das man seitens der Onkologie sehr dankbar ist. Die Klinik hat im vergangenen Jahr insgesamt 102 Neuerkrankungen aufgenommen, davon 75 onkologisch, 20 KMT Patienten (Transplantationen).

Alexandra Schuster, die Erzieherin des VKKK, berichtet über ihre umfangreiche Tätigkeit mit den Kindern auf der onkologischen Station.

### zu TOP 6 Haushaltsplan 2017

Der Haushaltsplan wurde vorgestellt und zustimmend zur Kenntnis genommen.

Protokollführer:  
Günther Lindner

### Neues VKKK-Ehrenmitglied: Dr. med. Christoph Schütz



Prof. Helmig ernennt unser langjähriges Beiratsmitglied, und VKKK-Mitglied seit Gründung, Dr. Christoph Schütz, zum Ehrenmitglied des VKKK Ostbayern e.V. und dankt ihm für seine langjährige Arbeit für unseren Verein.



Alexandra Schuster

Erzieherin

seit September 2015 für  
den VKKK auf der onkologischen Station

Am Ende der fünfjährigen Ausbildung zur staatlich geprüften Erzieherin steht das sogenannte Berufspraktikum. Alexandra Schuster absolvierte 2015/2016 dieses Anerkennungsjahr in der Pädiatrischen Onkologie der Kinderuniklinik. Seit September 2016 begleitet sie nun als Vollzeiterzieherin die Patientenkinder und ihre Eltern auf der Station und übernimmt bei verschiedensten Gelegenheiten Aufgaben im VKKK. Besorgt und verschickt zum Beispiel auch die Geburtstagsgeschenke für die Kinder.

Interview mit Alexandra Schuster:

**Du bist staatl. geprüfte Erzieherin und könntest in vielen Einrichtungen arbeiten. Warum hast du dich für die Arbeit beim VKKK und in der Kinderklinik entschieden?**

**Alexandra:** Die Arbeit als Erzieherin im Krankenhaus beinhaltet nicht nur einen Bildungs- und Erziehungsauftrag im üblichen Sinne, sondern bemüht sich auch darum, die Krankheitsbewältigung im pädagogischen, psychologischen und sozialen Bereich zu unterstützen und zu fördern. Dazu stehen verschiedene Angebote für die Kinder- und Jugendlichen zur Verfügung.

**Die ungewohnte Situation, krank und isoliert von der Umwelt zu sein, stellt für die Kinder eine enorme Herausforderung dar. Wie können pädagogische Angebote hier unterstützen?**

**Alexandra:** Das Spiel fördert die gesamte kindliche Persönlichkeit in allen Funktionen und vermittelt umfassende Fähigkeiten. Dazu gehören Funktionsspiele, Konstruktionsspiele, Rollenspiele und das freie Spiel.

Musische Angebote wie gemeinsames Singen, Musik hören und das Spielen mit Instrumenten geben den Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeit sich verbal und non-verbal zu äußern. Durch die Musik können Gefühle und Emotionen verarbeitet werden.

**Woran orientiert sich das pädagogische Arbeiten auf der Kinderonkologischen Station?**

**Alexandra:** Immer an den momentanen Bedürfnissen der Patientenkinder, dem Gesundheits- und Entwicklungsstand entsprechend. Kreative Beschäftigungen unterstützen die Phantasie und die motorischen Fähigkeiten und geben den Kindern Selbstvertrauen.

**Eine erschreckende Diagnose, lange Krankenhausaufenthalte und unangenehme Behandlungsschritte prägen den Alltag in der Klinik. Was entbehren die Kinder während des Krankenhausaufenthalts deiner Meinung nach am meisten?**

**Alexandra:** Sicherheit und Vertrauen; Geborgenheit und Kontakte zu Freunden, Familie und Schule oder Kindergarten.

Hier kann ich als Erzieher unterstützen:

- Gemeinsame Gestaltung jahreszeitlicher Feste (St. Martin, Fasching, Ostern, etc.)
- Als Gesprächspartner zur Verfügung stehen
- Unterstützung bei der Knüpfung sozialer Kontakte zu anderen Kindern
- Durchführung von Lang- und Kurzzeitprojekten
- Bewegungsangebote (Federball)
- Dekorative Gestaltung der Station
- Organisation und Begleitung von Besuchen (Faschingsgarde, Fußballspieler...)
- Unterstützung der Eltern durch Gespräche und Schaffung von Freiräumen



**In welchem Alter sind die Patienten, die du begleitest?**

**Alexandra:** Wir haben Patienten von 0 bis 18 Jahren, manchmal darüber hinaus. Das pädagogische Handeln ist darauf ausgerichtet. Für alle Kinder wird ein Raum geschaffen, in dem sie sich entsprechend ihrer Entwicklungsmöglichkeiten ausdrücken können.

Die Vorschulerziehung zum Beispiel ist ein Bestandteil der Bildungsarbeit des Erziehers, der auch in der Klinik angeboten wird. Dadurch wird Chancengleichheit gewährleistet. Zudem erleichtert die Vorschularbeit den Übergang in die Grundschule.



**Was hilft dir, die Arbeit in diesem anspruchsvollen Einsatzgebiet zu leisten?**

**Alexandra:** Ein gutes Team, Gespräche mit Kollegen, Rituale und ein ausgefülltes Privatleben sind beispielsweise Faktoren, welche die Arbeit in herausfordernden Situationen erleichtern.



**Danke für das Interview und weiterhin viel Freude im Beruf.**



# „Ein bisschen Spaß muss sein“

Zum Internationalen Kinderkrebstag ging es in den Family-Funclub nach Grünthal



Der 15. Februar ist den vielen Kindern weltweit gewidmet, die jedes Jahr eine Krebsdiagnose erhalten und den Kampf gegen die Krankheit aufnehmen.

Um Kindern hierzulande Trost und Hoffnung zu spenden, steht der VKKK seit 28 Jahren krebserkrankten Kindern und ihren Familien in Ostbayern zur Seite.

Die Diagnose Krebs verändert das Leben von Kindern schlagartig. Der Behandlungsmarathon aus Operation, Chemo- und Strahlentherapie macht oft lange Klinikaufenthalte nötig. Um den kleinen Patienten in dieser schweren Zeit Trost zu spenden, ruft die Vorstandschaft des VKKK seit vielen Jahren zur Unterstützung und zu Spenden auf.

In Deutschland erkranken jedes Jahr rund 1.800 Kinder unter 15 Jahren neu an Krebs. Auf kaum einem Gebiet der Krebsmedizin wurden in Deutschland so gute Erfolge erzielt wie bei der Bekämpfung von Krebserkrankungen im Kindesalter: Während beispielsweise noch bis vor 50 Jahren fast jedes Kind mit einer Leukämie starb, überleben heute fast 80 Prozent der kleinen und jungen Patienten. Und auch für Kinder mit anderen Krebsformen wie bösartige Erkrankungen des Lymph- oder des Nervensystems, Knochenkrebs oder Wilms-Tumoren, eine bösartige Erkrankung der Nieren, gilt:

**Drei von vier betroffenen Kindern überleben heute langfristig.**



Der Internationale Kinderkrebstag wurde im Jahre 2002 von der Internationalen Vereinigung der Eltern krebserkrankter Kinder (ICCCPO) ins Leben gerufen. Seit diesem Jahr steht der 15. Februar ganz im Zeichen der kleinen Patienten.



Der VKKK lud aus diesem Anlass Familien mit einem krebserkrankten Kind wieder zu einem besonderen Freizeitspaß ein. Diesmal ging es in den Family-Aktivpark *funclub* nach Grünthal. Kletterburg, Riesenrutsche, Kartbahn, Kleinkinderbereich, Bällebad, Fußballfeld, Wappelberg, Trampolin, Kletterwand, diverse Spielautomaten und vieles mehr sorgten für Abwechslung und garantieren Riesen-Spaß. Für jedes Familienmitglied fand sich ein passendes Angebot. Zum Mittagessen gab's nebenan, im Restaurant Madan, Nudeln und Pizza.

Zehn Familien hatten sich angemeldet und konnten sich einen ganzen Tag lang im Spieleparadies für große und kleine Kinder vergnügen; einzig unterbrochen durch das Mittagessen im Restaurant nebenan.

Vielen Dank an den Family Funclub und das Restaurant der Familie Madan für die super Konditionen.







Yanniks Herzenswunsch:  
Nintendo DS mit dem Landwirtschaftssimulator



Fines Familie lebt weit weg und so wünschte sie sich ein Smartphone, um mit Oma und Opa in Kontakt zu bleiben.

# WUNSCHBOX

Die Wunschbox des VKKK setzt Ziele zum Durchhalten für krebskranke Kinder



Die Krebserkrankung eines Kindes durchzustehen ist nicht leicht, aber zum Überleben unbedingt notwendig. Schön, dass es dann Einrichtungen wie den VKKK Ostbayern gibt, der in dieser schweren Zeit unterstützt.

Die Kinder der Regensburger Onkologie haben glücklicherweise auch eine Wunschfee, die sie vom Krankenhausalltag ablenkt und ihnen Wünsche erfüllen möchte. Neben den vielen Möglichkeiten den Krankenhausalltag für die Kinder abwechslungsreich zu gestalten, im liebevoll eingerichteten Spielzimmer zum Beispiel, mit ausgebildetem Personal, dem Notebook-Projekt und musiktherapeutischen Angeboten, wollten wir noch etwas Besonderes für unsere kleinen Patienten in der Klinik tun.

So haben wir auf der onkologischen Station eine Wunschbox aufgestellt, in die die Kinder ihre Wunschzettel einwerfen können. Die VKKK-Wunschfee kümmert sich rührend um diese Aufgabe und findet immer wieder Mitmenschen, mit denen sie gemeinsam versucht, die Wünsche zu erfüllen oder Spenden dafür zu bekommen.

Dabei handelt es sich um kleinere und auch größere Wünsche und manchmal ist es leider auch ein letzter Wunsch.

Die Wunschbox möchte die Kinder auf andere Gedanken bringen und manchmal auch ein Ziel setzen, für das es sich zu kämpfen lohnt.



Anna-Lena darf endlich wieder zu ihrem geliebten Pferd. Sie wünschte sich von der Wunschfee neue Reitkleidung.



# Palmsonntag beim VKKK Elternhaus

Gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen, Malen, Basteln und Osternester suchen

An einem strahlend schönen Palmsonntag trafen sich 15 Familien im Elternhaus. Die Kinder konnten basteln, malen und Osternester suchen, die Eltern bei Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen entspannen.

Bereits im November 2016, bei der Kinderbilder Ausstellung „*Katzentiger trifft rosa-roten Elefanten*“ im Donaeinkaufszentrum Regensburg (DEZ), wurde an einem großen Gemeinschaftsbild gemalt.



Begonnen hatten es die kleinen und größeren Patienten während der vom VKKK geförderten Maltherapie mit Regina Hellwig-Schmidt auf der onkologischen Station. Im DEZ malten es gesunde Kinder und Erwachsene mit prominenter Unterstützung weiter, und im Elternhaus stellten es nun ehemals kranke Kinder, zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern, fertig.



Um den Nachmittag für die Kinder kurzweilig zu gestalten, bastelten Edeltraud Streit und Alexandra Schuster wunderschönen Osterschmuck aus Filz und Papier, bis der Osterhase zur großen Osternestsuche aufrief. Unter einem bayerisch-blauen Himmel konnte diese im Freien rund ums Elternhaus stattfinden.

Zum Gelingen des Tages trugen auch die fleißigen Helfer im Hintergrund bei: Brigitta Amann und Rosy Siligato übernahmen den hauswirtschaftlichen Teil dieses gelungenen Nachmittags.



Allen ehrenamtlich engagierten Unterstützern dieses Palmsonntags beim VKKK sei ein herzlicher Dank gesagt.





# VKKK Familien unterwegs zum „Stern des Südens“

## VKKK Familien besuchen das öffentliche Training des deutschen Rekordmeisters FC Bayern München

Trotz sehr kurzer Vorlaufzeit - der FC Bayern gibt die öffentlichen Trainingseinheiten jeweils maximal 3 – 4 Tage vorher bekannt - konnten wir die Vorbereitung und Einladung für diesen Ausflug ermöglichen.

Am Sonntag, 23. April, um 8:15 Uhr fuhren wir mit insgesamt 47 Kindern, Eltern und Begleitern in Regensburg vom Elternhaus los. Eingestimmt wurden wir bei der Abfahrt mit dem Bayern-Lied, „Stern des Südens“.

Gegen 10:20 Uhr waren wir in der Säbener Straße vor dem imposanten Eingang des FC Bayern angekommen. Nachdem bei öffentlichen Trainings des FCB jeweils 2000 bis 3000 Zuschauer kommen, haben wir beschlossen, nicht als große Gruppe sondern jede Familie für sich sein Glück um einen guten Platz zu versuchen.



Nach dem Training haben wir uns auf dem Vereinsgelände, beim sogenannten Paulaner Treff, wieder zusammen gefunden und uns eine Brotzeit schmecken lassen. Unsere „Ausbeute“ beim und nach dem Training waren u.a. Fotos vom Training selbst (Javi Martinez, Jerome Boateng,



*Trainer Carlo Ancelotti*



*Douglas Costa*



*Xabi Alonso*



*Kurzer Check der ergatterten Fotos*



*... nach dem Training*







Erfolgreich beim Shoppen und Autogramme jagen

Costa, Xabi Alonso und Trainer Carlo Ancelotti jeweils Unterschriften und auch Fotos mit dem Maskottchen „Bernie“.

Auf dem Weg zum Busparkplatz hat eines unserer Mädchen noch Mats Hummels bei der Ausfahrt aus der Tiefgarage „erwischt“ und ein kurzes Video drehen können **und** seine Unterschrift auf die Smartphone-rückseite bekommen.

Dann ging es gegen 14:00 Uhr wieder in den warmen Bus, leider waren die Tem-

peraturen an diesem Tag ein paar Grad zu niedrig. Es war ein Erlebnis, einmal das Trainingsgelände und die Geschäftsstelle mit Reisebüro und Fan-Shop des großen FC Bayern zu sehen.

Die ersten Teilnehmer haben bei der Rückkehr bereits gefragt, ob wir das wiederholen; mal sehen, eventuell nächstes Jahr.

Günther Lindner / Gerlinde Metz





# Zweites Familienwochenende für trauernde Familien

Bodenmais: 31.03. bis 02.04.2017

Von Freitag, 31.03.2017 bis Sonntag, 02.04.2017 fand - begleitet von strahlendem Sonnenschein - unser zweites VKKK-Familienwochenende für Familien, die ein Kind durch eine Krebs- oder Tumorerkrankung verloren haben, im Bayerischen Wald statt.

Insgesamt 12 Familien ließen sich mit anfänglich gemischten Gefühlen auf dieses emotional intensive Zusammentreffen mit gleichermaßen betroffenen Familien ein. Einige kannten sich schon aus dem letzten Familienwochenende 2016 oder durch andere gemeinsame Aktionen im letzten Jahr. Manche stießen aber auch neu zur bestehenden Gruppe dazu. Schon beim ersten Vorstellen und Kennenlernen der Teilnehmer am Freitagnachmittag zeigte sich sehr schnell, dass jede „neue“ Familie bereits andere Familien aus der Akuttherapiezeit im Kinderuniversitätsklinikum Regensburg kannte. Auf diese Weise war von Anfang an eine Verbundenheit und Gemeinschaft zwischen allen Familien gegeben, die alle – Groß und Klein – einschloss.

Obwohl die Gruppe mit insgesamt 37 Teilnehmern relativ groß war, hatten alle in den nächsten Tagen viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die acht Kinder stellte das hoteleigene Schwimmbad ein besonderes Highlight des Wochenendes dar. Schon allein das Wissen, mit anderen Kindern zusammen zu sein, deren Bruder oder Schwester auch gestorben war, schuf - auch ohne darüber zu sprechen – eine besondere Atmosphäre unter den Kindern.



Nicole Tietze und Katrin Baumer mit ihren Babys Ludwig und Johannes

Uneingeschränkt – sozusagen frei von der Leber weg – alles aussprechen zu können, was einen bewegte und sich nicht für seine Emotionen und seine ganz eigene Art der Trauer erklären und rechtfertigen zu müssen und dabei zu spüren, dass man sich wirklich füreinander interessierte, genau zuhörte und wusste, wovon man sprach – das war für alle Erwachsenen eine schöne und bereichernde Erfahrung. Aber auch die Möglichkeit zur weniger aktiven, weniger nach außen gewandten

Auseinandersetzung mit dem Erlebten ohne Verpflichtung, sich emotional offenbaren zu müssen, war an diesem Wochenende eine wichtige Basis im Umgang miteinander.

Das Rahmenprogramm am Samstag sah einen Ausflug in die Glasstadt Frauenau vor. Dort zeigte die Glaskünstlerin Doris Heindl in einem zweistündigen Workshop in ihrem urigen Atelier verschiedene Techniken des Glasfusing und betreute Groß und Klein (auch Dreijährige konnten schon mitmachen) beim Umsetzen eigener Gestaltungsideen.



Unter den 37 Teilnehmern des Wochenendes herrschte von Anfang an eine große Gemeinschaft und Verbundenheit.



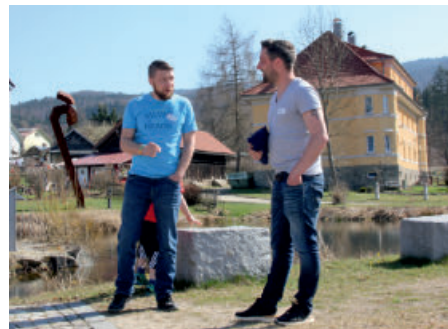
Nach dieser hochkonzentrierten und kreativen Arbeit ging es bei bestem Frühlingswetter weiter zur kleinen Wanderung durch ein Urwaldgebiet entlang einem Kneipweg vom Zwieselerwaldhaus zum nahegelegenen Schwellhäusl, wo sich alle bei üppigen Brotzeiten in freier Natur im Biergarten stärkten.





### Nach dem Workshop: Erholungsphase im Hotel Waldesruh

Anschließend ging es zurück ins Hotel nach Bodenmais, wo nach kurzer Erholungspause bereits das Abendbuffet wartete.



*Gute Gespräche bereicherten das Wochenende.*

Wer wollte, nutzte den restlichen Tag noch für eigene Unternehmungen oder hängte sogar noch eine Übernachtung im Hotel an.

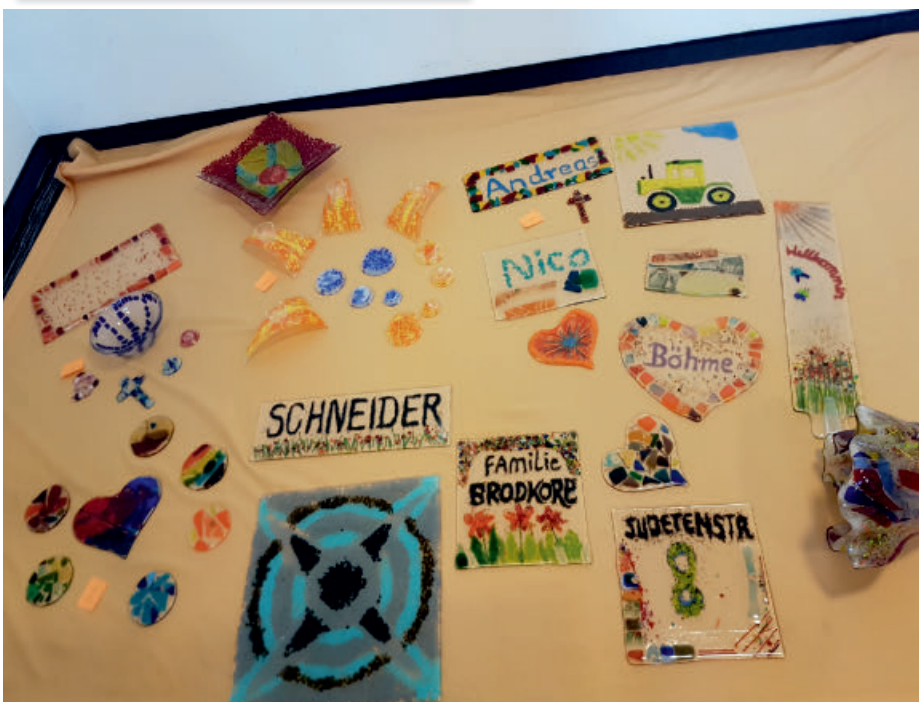


Für die Kinder gab es nichts schöneres, als gemeinsam im Schwimmbad des Hotels herumzutollen. Die Erwachsenen saßen bis spät nachts in der Wirtsstube bzw. bei einem lauen Lüftchen auf dem Balkon zusammen und nutzten so die gemeinsame Zeit.

Viel zu schnell verging das Wochenende. Am Sonntagmorgen tauschte man nach dem Frühstück die letzten Telefonnummern aus, verabschiedete sich herzlich und brach nach Hause auf.



*Bei strahlendem Sonnenschein konnte viel Zeit im Freien verbracht werden.*



*Ergebnisse einer hochkonzentrierten und kreativen Arbeit: Die Glaskünstlerin Doris Heindl unterstützte die großen und kleinen Teilnehmern beim Umsetzen eigener Gestaltungsideen.*

### Das gemeinsame Resümee der Teilnehmer:

Viel Schweres wurde ausgetauscht - die Gespräche gingen allen unter die Haut - sie wirken bei allen auch im Nachhinein noch immer nach - neue, tiefe Freundschaften sind entstanden - das Wochenende war anstrengend, aber auch bereichernd - weitere Aktionen des VKKK sind erwünscht. Als besonderes Anliegen gab die Gruppe den Betreuerinnen Sonja Kramhöller, Theresia Buhl und Dagmar Gerl zum Schluss den Wunsch, für alle ein weiteres VKKK-Wochenende auch im Jahr 2018 anzubieten, mit auf den Weg.

Vielen Dank an Herrn Wenzl vom Hotel Waldesruh in Bodenmais für sein Entgegenkommen und sein Engagement in unserer Sache und vielen Dank an Frau Heindl für die tolle Betreuung beim Glasworkshop.





Caroline Bäuml

Gesundheits- und  
Kinderkrankenpflegerin  
Fachweiterbildung  
Onkologie Station 82/83

## Fortbildung Stammzelltransplantation

Die EBMT (Europäische Gesellschaft für Blut- und Knochenmarktransplantationen) ist eine gemeinnützige medizinische und wissenschaftliche Organisation, die 1974 gegründet wurde. Die Fachgesellschaft mit ihrem Sitz in Leiden (Niederlande) umfasst mittlerweile weltweit mehr als 4500 Ärzte, Pflegekräfte, Wissenschaftler und andere medizinische Fachkräfte.



Die Organisation mit Mitgliedern aus über 500 Transplantationszentren in 58 Ländern weltweit dient als Plattform für den gemeinsamen Austausch aller Ärzte, Pflegekräfte und Wissenschaftler, die sich mit dem Themengebiet der Transplantation von hämatopoetischen Stammzelle befassen.

Als Leitspruch wurde folgender Satz definiert um das Ziel der Gesellschaft zu verdeutlichen: „**Ziel soll sein, das Leben von Patienten mit Blutkrebs oder anderen lebensbedrohlichen Erkrankungen zu retten, indem das Gebiet der Blut- und Knochenmarkstammzelltransplantation sowie der Zelltherapie weltweit durch Wissenschaft, Lehre und die Vertretung der Interessen vorangebracht wird**“.

Eine zentrale Veranstaltung stellt die jährliche Jahrestagung dar, die jeweils in einer anderen Stadt in verschiedenen Ländern Europas stattfindet und die Mitglieder und Nichtmitglieder der EBMT, die sich mit dem Themengebiet der hämatopoetischen Stammzelltransplantation befassen, zusammenbringen soll. An der Tagung neh-

men mehrere Tausend Ärzte, Pflegekräfte und Wissenschaftler teil und tauschen sich über die aktuellen Entwicklungen ihrer Fachgebiete aus.

Die EBMT Nurses Group ist eine der führenden Gruppen in der Versorgung und Pflege von Patienten die eine Blut- und Knochenmarkstammzelltransplantation erhalten. Mehrere hundert Pflegekräfte besuchten die Vorträge und Poster aus 60 verschiedenen Ländern.



Folgende Themen zeigen einen kleinen Ausschnitt der Vorträge:

- New Frontiers in Transplant Nursing
- Role of a transplant coordinator nurse
- Patient Journey – The most difficult days
- How to understand blood tests?
- Adolescents and young adults
- Infections (Vaccination after SCT; Multi-resistant organism; CMV management)
- Paediatrics
- Autologous HSCT

Die neuesten Themen und Erkenntnisse aus der Pflegeforschung wurden von den Referenten ansprechend präsentiert und trugen zu einem angeregten Austausch zwischen den Teilnehmern bei.

**Vortrag von Prof. Corbacioglu, ein weiteres Highlight der Fachtagung**



Ein weiteres Highlight war der Vortrag von Prof. Corbacioglu über neue Kriterien für die Diagnostik und den Schweregrad einer VOD (veno occlusive disease) bei Kindern. Dies ist eine häufige und schwere Nebenwirkung der Transplantation, die falls nicht

rechtzeitig erkannt und behandelt, häufig sehr schwere Folgen haben kann. Diese Kriterien sind ein echtes Highlight und weltweit ist die EBMT die erste Organisation, die unter der Leitung von Prof. Corbacioglu Kriterien speziell für Kinder entwickelt hat. Wissenschaftliche Erkenntnisse der letzten Jahre konnten nämlich zeigen, dass diese Erkrankung bei Kindern sich deutlich von Erwachsenen unterscheidet. So kann die VOD bei Kindern jetzt deutlich früher erkannt und behandelt werden.

Abends konnten wir dann die leckere Küche Frankreichs bei einem Glas Wein genießen und die informationsreichen Tage bei einem netten Gespräch unter Kollegen ausklingen lassen. Bevor es am Mittwochabend zurück in die Heimat nach Regensburg ging, hatte ich noch Gelegenheit die wunderschöne Umgebung zu erkunden. Ich verbrachte den Nachmittag bei frühlingshaften Temperaturen am Strand von Marseille.



Das jährliche Treffen der EBMT Nurse Group mit ihren zahlreichen Vorträgen und Arbeitsgruppen ist ein wichtiges Forum für uns, um durch Austausch von Erfahrungen und neuen Erkenntnissen den immer neuen Herausforderungen in der Therapie und Versorgung unserer kleinen und großen Patienten entsprechend professionell zu begegnen.

Ganz herzlich möchte ich mich bei der Pflegerischen Leitung Christoph Bauer, der Pflegedienstleitung Eva-Maria Andraschko und der ärztlichen Leitung Prof. Selim Corbacioglu bedanken, dass ich am diesjährigen Meeting in Frankreich wieder teilnehmen konnte.

Das nächste EBMT Meeting findet im März 2018 in Lissabon statt.



*Die Bilder sind teilweise von 2016 und wurden uns freundlicherweise von der EBMT zur Verfügung gestellt.*





Ulrike Grundmann

stellvertretende Geschäftsführerin  
Sonnenstrahl e. V. Dresden

Vom 24. bis 26. März 2017 fand in Dresden das 31. Hausleutetreffen der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe (DLFH) statt. Teilgenommen haben 61 Personen aus 25 Elternvereinen in Deutschland. Der traditionelle Name „Hausleutetreffen“ lässt ein Treffen nur rund um die Belange der Elternhäuser vermuten, betitelt aber vielmehr eine DLFH-Netzwerktagung für Elternvereine.

Dass Dresden eine wunderschöne Stadt ist, die sich zu besuchen sehr lohnt, ist bekannt. Dass das wunderbar frühlingshafte Wetter sowohl Laune als auch Energie und Motivation der Teilnehmer gestärkt hat, lässt sich nicht bestreiten. Wichtigstes Fazit des diesjährigen Treffens aber ist, dass der gegenseitige Austausch für die Weiterentwicklung der eigenen Vereinsarbeit unersetzbar ist.

## Informationen, Ideen und Wissen rund um die Elternvereinsarbeit

Das vielseitige Tagungsprogramm bot guten Input an Ideen und Wissen rund um die Elternvereinsarbeit. Am Freitagabend konnten wir stolz durch unser Elternhaus führen und von der Sonnenstrahl-Arbeit berichten. Am Samstag gab es Vorträge und Workshops zu den Themen Mentorenprojekt, Generationswechsel im Vorstand, Online-Fundraising und Herausforderungen im Elternverein. Am Sonntag wurde schließlich die Protonentherapie des Universitätsklinikums Dresden besichtigt und ein Vortrag zur spieltherapeutischen Begleitung von Kindern bei Bestrahlung gehört.

Mindestens genauso hochwertig wie das Tagungsprogramm - wenn nicht sogar intensiver und nachhaltiger - waren die vielen individuellen Gespräche in den Pausen und während der Abende. So unterschiedlich alle Vereine aufgestellt sind, so ähnlich sind dennoch teilweise die herausfordernden Themen und aktuellen Schwierigkeiten. So wird in vielen Vereinen die Professionalisierung überlegt, diskutiert und umgesetzt. Waren in den 90er Jahren



Für den VKKK haben Schatzmeisterin Gerlinde Metz und Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl teilgenommen.

Wie können neue Engagierte für die Vorstandsarbeit gewonnen werden? Wer hat Mut und Zeit, die Vorstände, die im wohlverdienten Ruhestand ihre Ämter gern weitergeben möchten, abzulösen?

Neben den großen und existenziellen Themen ging es um Organisation, Verwaltung und Größe der Elternhäuser. Mittelpunkt lebendiger und ganz pragmatischer Gespräche waren Projekte, Aktionen und Camps für Familien, Kinder und Jugendliche.

Viele Ideen und Anregungen sind entstanden, neue Kooperationen wurden geknüpft und alle, die in diesem Jahr nicht dabei waren, seien ermutigt, im nächsten Jahr vom 13. bis 15. April 2018 am Hausleutetreffen in München, organisiert durch die Initiative krebskranke Kinder München e.V., teilzunehmen.

## Wie kann man die Vereinsarbeit jenseits von Spenden über andere Fördermöglichkeiten absichern?

Viele Gespräche drehten sich um Fördermittel, Krankenkassenzuschüsse, Selbsthilfeförderung der Krankenkassen, Crowdfunding und ähnliches. Die nächste Herausforderung der Professionalisierung ist die hohe Verantwortung, die bei den ehrenamtlichen Vorständen liegt, die der Führung eines mittelständischen Unternehmens gleicht.



# Beständige VKKK-Aktionen

In der Akutphase und Zuhause, für Patienten, Eltern und Geschwister

Die Mittelbayerische Zeitung hatte uns Freikarten zukommen lassen - sehr zur Freude unserer Familien, die das Angebot dankend annahmen und im Akademietheater einen wunderschönen Nachmittag verbrachten.

## Urmel aus dem Eis

Theaterstück für Kinder ab 5

Professor Tibatong lebt mit Hausschwein Wutz, Ping Pinguin, Wawa dem Waran und dem ewig „traurögn“ Seelefant auf der Insel Titiwu in Harmonie und Frieden. Er hat den Tieren das Sprechen beigebracht, aber bis auf seine Haushälterin Wutz hat jedes Tier einen Sprachfehler. Deshalb gibt es auf Titiwu eine Sprachschule für Tiere. Eines Tages wird ein riesiges Ei aus der Urzeit angeschwemmt. Aus diesem Ei entschlüpft ein seltsames Urzeitwesen: Das freche und liebenswerte Urmel. Als König Pumponell von seiner Existenz erfährt und er auf der Insel auftaucht, ist es aus mit der Ruhe. Er will Jagd auf das Urmel machen...

## URMEL AUS DEM EIS

Nach Max Kruse



**Klettern und Bouldern** einmal im Monat mit Monika Kappenberger, Hannes und Markus Scherübl jeden ersten Samstag im Monat, für alle ehemaligen Patienten und ihre Geschwister.

**Inklusionsklettern** jeden Donnerstag; für Kinder mit einem besonderen Förderbedarf.



Der Tennisclub Neutraubling hatte einen Familientag mit Besuch des Straubinger Tierparks organisiert. Eingeladen waren auch unsere VKKK-Familien. 4 Familien nahmen dieses Angebot an und verbrachten einen erlebnisreichen Nachmittag.



TIERGARTEN  
STRAUBING







## Pfandbecher einsammeln für den VKKK

Konzertbesucher spenden für krebskranke Kinder

Herzlichen Dank an alle „Pfand-Einsammler“ der vergangenen drei Monate und an die Familie Beer von Party Engel, die den VKKK mit dieser Aktion unterstützen:

Alexandra Schuster, Nils Kinzig, Hannes Maier, Nicholas Augustus, Familie Pluskota, Familie Gietl, Familie Cleghorn, Helena Bodenschatz, Claudia Schuster,

Steffi Riedmüller, Martina Bauer, Petra Meister, Gerlinde Metz, Familie Stadler, Sonja Kramhöller und Theresia Buhl.



## Kassieren für den guten Zweck

Kassieraktion in der dm Filiale in Regensburg Im Gewerbepark C 5b



Peter Flache und seine Kollegen vom EVR, alles namhafte Eishockeyprofis, stellten sich einen Samstagnachmittag für den VKKK an die dm-Kasse und packten die Einkäufe in Tüten. Nebenbei gab es noch Autogramme und Selfys mit den Sportstars. Auch Vorstandsmitglied Irmgard Scherübl ließ es sich nicht nehmen, von Nikola Gajovsky, Barry Noe, Stefan Huber und Peter Flache, bedient zu werden. Die Hälfte der Einnahmen kamen in die Kasse des VKKK.



## Musikalische Spende für den VKKK

Ohrwurm 2go - Bertomijo in der Grundschule Burgweinting

Genießen Sie einen schönen Abend, nehmen Sie einen Ohrwurm mit nach Hause und tun Sie gleichzeitig etwas Gutes für den VKKK.

Es war ein ganz tolles Konzert. Bertomijo lieferte ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm mit vielen Highlights. Das Repertoire der fünf Vollblutmusiker besteht aus einer bunten Mischung von Volksliedern aus aller Welt, a cappella-Musik im Stile der Wise Guys, den Comedian Harmonists, Oldies und Klassikern, bis hin zu moderner Pop-Musik und vielem mehr. Die Mehrzweckhalle bebte im Rhythmus der Musik.



Dankeschön an die engagierten Musiker mit Herz! Und auch an die Grundschule Burgweinting, die, mit Schulleiterin Cäcilia Mischko an der Spitze, als Pate fungierte, die Mehrzweckhalle der Schule



zur Verfügung stellte und die Veranstaltung mit Rat und Tat unterstützte. Stolze 1000 € konnten dem VKKK übergeben werden.







## Kinder und Jubilare Gemeinsam für den VKKK

### Kinderhaus „Unterem Regenbogen“, Thiersheim



Das Team der Kindertagesstätte hatte im November gemeinsam mit dem Elternbeirat beschlossen, mit dem Verkauf der Benefiz CD "Der Süden rockt" und dem Sammeln von Geldern den VKKK zu unterstützen. Dies war ein solch großer Erfolg, mit dem wirklich niemand gerechnet hatte. „Wir haben bereits 4.700 € an Spenden eingenommen und dazu kommen noch 920 € Erlös aus dem CD-Verkauf“, freute sich Kindergartenchefin Christiane Thoma. Im VKKK Elternhaus wurden die Gelder zusammen mit Gruppenleiterin Nadine Jahn an Gisela Pluskota übergeben. Mit dabei war Joachim Pfeifer, der Papa von Johanna, der es inzwischen auch wieder besser geht, die Tumor-Behandlung schlägt sehr gut an. Dennoch freut sich das Kindergarten team auch weiterhin über jede Zuwendung zugunsten krebskranker Kinder.

### Kommunionkinder Vilzing



Die Erstkommunionkinder aus Vilzing haben nach der Osternacht Brote verkauft. Der Erlös in Höhe von 101,50 € wurde auf das VKKK Konto zu Gunsten der Mutterperlenaktion überwiesen. Das Foto zeigt die engagierten Bäcker mit ihren leckeren Osterbrotchen.

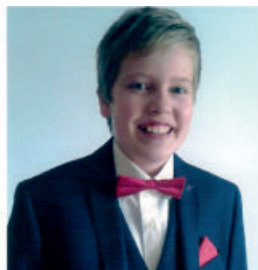
### Firmlinge Pfatter

Die Firmlinge aus Pfatter haben unter Anleitung und Mithilfe einiger Mamas 50 Liter Fastensuppe gekocht und verkauft. Aus dieser Aktion kamen 400 € zusammen; den Betrag haben die Kinder für den VKKK gespendet. Günther Lindner vom VKKK



Vorstand hat sich bei den Kindern mit einem großen Lob für ihr Engagement bedankt.

### Konfirmationskind Jonas Wagner



Jonas Wagner feierte Ende April seine Konfirmation. Er hat dem VKKK 250 € gespendet und auf die üblichen Gegengeschenke verzichtet, da er sich sicher ist, dass dieses Geld beim VKKK gut aufgehoben ist. Er hofft mit seiner Spende einen kleinen Beitrag für die Schützlinge des VKKK leisten zu können.

### Geburtstagskinder und Jubilare

#### Alfred Birnthal, Krachenhausen



Mitte April besuchte die Familie Birnthal vom Landgasthof „Zum Birnthal“ in Krachenhausen das VKKK-Elternhaus. Herr Birnthal überbrachte anlässlich seines 60. Geburtstags eine Spende in Höhe von 1.500 €. Er wünschte sich zu seinem Jubelfeste von der Familie, Freunden und Angestellten eine Spende für die krebskranken Kinder. Nach der Spendenübergabe machte die Familie Birnthal einen Rundgang durch das Elternhaus. Dabei zeigten sie sich sehr

beeindruckt von dem „fröhlich“ eingerichteten Haus. Sie waren sich sicher, dass sie das Elternhaus wieder besuchen würden.

### Josef Benkhardt, Regensburg



Es wäre in unserem Sinne, wenn der anlässlich eines Geburtstages erzielte Spendenbetrag von 450 € zur Anschaffung von Spielsachen für stationär behandelte, kranke Kinder verwendet würde.

### dm Aktion

„Aus leeren Dosen machen wir Kinderfahrräder. Sammeln Sie mit und geben Sie ihre alten Dosen in Ihrem dm-Markt ab.“

Mit diesem Slogan warb dm auf Plakaten für eine außergewöhnliche Sammelaktion. Für jeweils ca. vierhundert abgegebene Aludosen spendete dm ein Kinderfahrrad für gemeinnützige Einrichtungen und Organisationen. Ausgewählt wurde auch der VKKK. Freudestrahlend nahmen Irmgard Scherübl und Theresia Buhl die beiden Fahrräder in Empfang, die keine gewöhnlichen Fahrräder sind, denn sie wurden aus recycelten Dosen hergestellt.







## Burschenverein „Edelweiß“ Katzdorf



Der Burschenverein Katzdorf / Teublitz hat durch ein Eisstockturnier der Ortsvereine einen Überschuss erzielt, der für wohltätige Zwecke gespendet werden soll. Anlässlich der Vorstandssitzung konnte im März von den beiden Vorständen Christoph Schmid und Manuel Dinter ein Betrag über 350 € an VKKK Vorstandsmitglied Günther Lindner übergeben werden.

## KDFB Rettenbach



Der KDFB Rettenbach führt im Laufe des Jahres spezielle Aktionen zugunsten der Mitglieder durch, z. B. Kräuterbuschen binden, Palmbuschen binden. Dabei leisten engagierte Damen Vorarbeiten und schließlich wurden 250 Stück nach dem Sonntagsgottesdienst verkauft. Der Reinerlös aus solchen Aktionen kommt wiederum gemeinnützig tätigen Institutionen zugute. Heuer spendete der KDFB Rettenbach an den VKKK Bezirksvorsitzende Rosmarie Braun, Frauenbund-Vorsitzende Angela Weinzierl und 2. Frauenbund-Vorsitzende Silvia Sattler übergaben 500 € an die Vertreterin des VKKK Evi Prem.

## Katholischer Frauenbund, Kastl

Der katholische Frauenbund Kastl verkaufte in der Osternacht und am Ostersonntag wieder seine Osterlämmer. Dieses Jahr wurden 130 Osterlämmer gebacken, d. h. 11 Frauen aus der Vorstandschaft backen je 12 Lämmer. Die Käufer spenden meist sehr großzügig. So konnten die fleißigen Damen 350 € erwirtschaften. Die

Mitglieder der Führungsriege, Eva Hoffmann und Andrea Zeitler, übergaben im Elternhaus 350 € an die Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl.



## Töginger Faschingsfreunde



Die Töginger Faschingsfreunde haben eine großzügige Spende in Höhe von 500 € für krebserkrankte Kinder übergeben. Die Spende überreichten Josefine Wolfsteiner, Manfred Hummel, Christian Weigl - und natürlich durfte auch der Töginger Scheck nicht fehlen - an Resi und Siegfried Schweiger, die sich seit Jahren für den VKKK einsetzen, auch aktive Arbeit leisten. Es geht dem Verein vor allem darum, den Eltern dieser schwerkranken kleinen Patienten die Möglichkeit zu geben in der Nähe Ihrer Kinder zu sein. Der Betrag stammt aus den Spenden, die von den Faschingsbesuchern den Faschingsfreunden zur Verfügung gestellt werden.

## Tischkantenschunklerstammtisch, Oberpfraundorf



Wie schon im vergangenen Jahr spendete der Tischkantenschunklerstammtisch den Erlös des Weihnachtsmarktes an den VKKK. Simone Hotter und Kristina Braun übergaben im Elternhaus des VKKK 350 € für krebserkrankte Kinder.

## SSV Schönhofen



Der Sportverein Schönhofen hält jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit einen kleinen Adventsmarkt ab und zeigt sich danach immer wieder spendabel. Aus dem Verkauf von Knackersemmeln, Glühwein, Plätzchen, Reiberdatschi und Bastelsachen und mit der Unterstützung der örtlichen Betriebe Autohaus Schrödl und Bäckerei Altmann wurden stattliche 2.000 € erwirtschaftet. Cheforganisatorin Irene Dürr konnte im Rahmen eines Helfertreffens einen Scheck mit 1750 € an den Vertreter des VKKK, Hans Osterholt, überreichen.

## Arbeitsgemeinschaft Stadtmitt Neutraubling



Im Rahmen der Neutraublinger Christbaummeile hatte der „Arbeitskreis Stadtmitt“ der Aufbaugemeinschaft die Patenschaft für einen der Christbäume übernommen. Viele waren dem Aufruf gefolgt und hatten zugunsten des VKKK Ostbayern Geld gespendet. Im Elternhaus wurde ein Scheck über 555 € offiziell an den Vorsitzenden, Prof. Dr. Franz-Josef Helmig überreicht. Dieser nahm sich die Zeit, um im Namen des Vereins für die Spende seinen Dank auszusprechen und Einblicke in die verschiedenen Bereiche sowie Interessenschwerpunkte des VKKK zu geben.





## BMW Dingolfing - Mitarbeiter der Türmontage Halle 52



Zu den treuen Spendern gehören die Mitarbeiter der Türmontage (Vordere Türen) BMW Dingolfing. Jedes Jahr wird der Erlös der Spendenaktion im Dezember mit dem Geld aus der Kaffeekasse aufgestockt, um einen Beitrag für das Wohlergehen der kranken Kinder zu leisten. Über 500 € darf sich der VKKK wieder freuen.

## Rad-und Sportservice Wall



Die diesjährige Rad-Saison-Eröffnung der Firma Wall, Wenzenbach, stand unter dem Motto "wir helfen dem VKKK Ostbayern e.V." Zusammen mit der Metzgerei Stierstorfer und der Bäckerei Ebner hat man die Saisonöffnung mit Würsteln sowie Kaffee und Kuchen gefeiert und dabei unsere Kinder und Familien nicht vergessen. Durch Verkauf und Spenden kamen so 800 € zusammen. Anfang Mai fand die Geldübergabe durch Walter Wall und Margit Stierstorfer an Günther Lindner vom VKKK statt.

## Schneider Fenster & Türen GmbH, Bernhardswald



Mit einer Spende über 500 € überraschte Jürgen Schneider den VKKK. Mit dem Geld soll die wertvolle Arbeit für Familien mit krebserkrankten Kindern unterstützt werden.

## Neumeier Wohnbau GmbH, Wenzenbach



Zum Jahresauftakt lud Josef Neumeier, Chef der Neumeier Wohnbau GmbH seine Handwerker zu einem gemeinsamen Essen ein. Bei dieser Gelegenheit bat er um Spenden für den VKKK. Die eingeladenen Gäste zeigten sich großzügig und so konnte Josef Neumeier mit seiner Frau Hannelore stolze 1.000 € an den VKKK-Vorsitzenden Professor Helmig überreichen.

## Fotoatelier Johanna Neuroth



Sigrid Gietl vom VKKK besuchte Frau Neuroth vom Fotoatelier NJ in ihrem Atelier in Teublitz. Mit Freude unterstützt Frau Neuroth die krebserkrankten Kinder und übergab an Frau Gietl eine Spende in Höhe von 200€.

## Ersatzteilhandel Christian Stiegler, Lupburg

„Wir beschenken unsere Kunden jährlich zur Weihnachtszeit mit kleinen Präsenten. Dieses Jahr möchten wir diese Präsenten mit Benefizprodukten gestalten“. Diese gute Idee hatte Christian Stiegler aus Lupburg und kaufte beim VKKK Mutmach-Bücher, Schnecken, CDs, Stofftiere und Schlüsselanhänger im Wert von 156 €. Auf diese Weise wurden nicht nur die Kunden,



sondern auch die krebserkrankten Kinder beschenkt.

## MediPark 2, Regensburg



Die alljährliche Spende der MediPark-Ärzeschaft an gemeinnützige Initiativen kam dem VKKK zugute. Die Fachärzte im MediPark Regensburg engagieren sich über ihre ambulante Arbeit hinaus regelmäßig für soziale oder gesundheitliche Ziele in der Region. Der Sprecher des MediPark-Netzwerks im Gewerbepark Regensburg, Dr. Gerhard Ascher, sowie die Beiräte Dr. Erich Gahleitner und Dr. Richard Häusler überreichten den Spendenscheck über 5.355 € an den 1. VKKK-Vorsitzenden Professor Dr. Franz-Josef Helmig. Ausgewählt wurde die Initiative anlässlich des jüngsten Treffens der Ärzteschaft. Dieser Dialog wird seit langem von Gerhard Bosch (Apotheke im Gewerbepark) koordiniert.

## EVR Posteraktion, Andrea's Fotografie, Zeitlarn



In Zusammenarbeit mit dem Fanclub Rot Weiß hatte Andrea Arnold keine Mühen gescheut und eine erstklassige EVR Poster- Spendenaktion organisiert. Die großartige Summe der Spendenaktion betrug sagenhafte 2.100 € und wurde am 17.02.2017 vor dem Spiel EV Regensburg-ERC Sonthofen übergeben.





# Firmen - deren Mitarbeiter und Vereine

Nach dem Motto „Ein Herz für den VKKK“

## Familie Kröher, Ingolstadt



„Weihnachten 2016 feiern- und gleichzeitig gedenken. Seit dem Ende der Chemotherapie war für uns 1 Jahr vergangen. Gleichzeitig wollten wir an die denken, die immer noch in Kuno behandelt werden: wir haben unsere Freunde zu einer Adventsfeier eingeladen und uns Spenden für den VKKK gewünscht. Zudem haben wir auch an Weihnachten innerhalb der Familie auf Geschenke verzichtet und lieber für den VKKK gesammelt. Wir haben noch etwas aufgerundet, denn wir wissen ja wie gut das Geld investiert ist.“ So Barbara Kröher bei der Übergabe der Spende in Höhe von 900 €.

## Familie Gibis und Autohaus Baumer, Abensberg



„Am Abensberger Frühjahrsmarkt möchten wir gemeinsam mit der Familie Gibis eine Spendenaktion zugunsten des Vereins für krebskranke und körperbehinderte Kinder starten. Wir bieten Kaffee und Kuchen sowie selbstgebastelte Windlichter an und freuen uns auf Euer Kommen. Heike Gibis, Jonas Gibis, Christian Gibis, Erich Baumer, Angelika Baumer, Max Baumer, Annalena Baumer“ stand auf dem Plakat, mit dem das Autohaus Baumer ihre Kunden und die Bevölkerung einlud. Und die Besucher zeigten sich großzügig. 920 € kamen

zusammen, die Heike Gibis mit Sohn Jonas und Angelika Baumer an Irmgard Scherübl überreichten.

## Weitere Spenden kamen von:

Kommunionkind Mona Aumeier, Stulln	50 €
Brigitte Forstner, Gailsbach	1.500 €
Christoph Tausendpfund, Regensburg	50 €
Johann Schelchshorn, Gebelkofen	20 €
Schwarzachtal Mittelschule, Waldmünchen	200 €
Sparkasse Regensburg (für Benefizfußball)	1.000 €
Irmgard Pöppel, (Erlös aus Straßenfest Hochdorf)	200 €
MKS Architekten und Ingenieure GmbH, Aschau	1.500 €
Maximilian Gradl, Zeitlarn	250 €
Hüpfburgenparadies Oberpfalz	110,53 €
Gymnasium Parsberg	100 €
KAB Steinsberg	220 €
Altschützen Grüntegernbach e.V. Dorfen	1.000 €

## Andreas Eberl, Regensburg



## Täuschen für einen guten Zweck

Andreas Eberl, treuer Unterstützer des VKKK, hat seinen Mathematikerverstand und sein Pokerface kombiniert und bei einem Pokerturnier 800 € gewonnen, die er natürlich nicht behalten wollte. Prof. Helmig nahm sie dankend an.

## Sabine Zitzelsberger, Sünching

Sabine Zitzelsberger, Hobbyschneiderin und selbst betroffene Mama von einem 19-jährigen Sohn, hat aus Filz Schutzhüllen für die Nachsorgebüchlein gemacht, um sie freundlicher und schöner aussehen zu lassen. Nicht nur ihre Freizeit (die Arbeitszeit pro Hülle beträgt ca. 2,5 Stunden) sondern



auch das Material hat Frau Zitzelsberger gespendet

## Resi und Siegfried Schweiger, Griesstetten



Unsere treue und unermüdliche Unterstützerin Resi Schweiger hatte wieder viele Sachen für Ostern hergerichtet. Am Bauernmarkt in Dietfurt und im Gasthof Stürzer beim Ostermarkt wurden sie angeboten und gingen reißend weg. Der Betrag zeigt es. Es kamen wieder 1.894 € zusammen.

## Spendenhäuschen und -teller:

Bäckerei Freisleben, Pettendorf	85,29 €
AralTankstelle Mayer, Regensburg	195,78 €
Sternapotheke, Regensburg	203,26 €
Rathausapotheke, Wenzelbach	56,83 €
Metzgerei Rammner, Lichtenau	22,62 €
Bikers Bistro, Regensburg	88,07 €
Pietät Beer, Regensburg	500,00 €
Metzgerei Gleißl, Bernhardswald	106,86 €







**Danke allen Spendern,**  
besonders auch jenen, die in diesem Journal nicht erwähnt wurden

### Lappersdorfer Advents- Budenbetreiber



Die Betreiber des Lappersdorfer Advents-  
marktes trafen sich zur Spendenübergabe  
im Rathaus. Bürgermeister Christian  
Hauner dankte den Budenbetreibern, die  
ehrenamtlich ein Wochenende ihrer Frei-  
zeit für einen sozialen Zweck geopfert  
hatten. Der Bürgerverein hatte beschlos-  
sen, den Erlös aus dem Adventsmarkt 2016  
zu spenden. 900 € wurden an die 2. VKKK  
Vorsitzende Irmgard Scherübl übergeben.

### Hobbykünstlermarkt Alten- stadt/Waldnaab



Bettina Bäumler, Angelika Blumthaler und  
ihre Tochter Lena hatten bereits zum  
zweiten Mal ganz außergewöhnlich schöne  
Dinge für die Tombola beim Hobbykünstler-  
markt gebastelt und die Besucher warteten  
schon darauf, die Lose zu kaufen. Stolz  
2.036 € übergaben die Damen im VKKK  
Elternhaus an Vorstandsmitglied Irmgard  
Scherübl.

### Glühweinparty Thalsstetten



Eine Glühweinparty war zum Ende des  
letzten Jahres der Aufhänger für eine  
Spendenaktion, die nun schön langsam als  
Tradition im Kirchrother Gemeindebereich  
angesehen werden kann. Am 2. Advents-  
sonntag haben wieder die vier Thalstettner  
Familien Hornauer, Malterer, Hammerlindl  
und Knott als Sponsoren in Form von  
Kuchen, Suppen, Glühwein und Bier haupt-  
sächlich in Mundpropaganda dafür gewor-  
ben, dass viele Teilnehmer zu dieser Party  
kamen. Über 100-150 Personen ließen es  
sich nicht nehmen, in der staaden Zeit  
etwas Gutes zu tun und gleichzeitig auch  
Spaß zu haben. Neben den vielen Gästen,  
die gleichzeitig auch freizügig mit dem  
Trinkgeld umgingen, ist auch wieder Hans  
Käser aus Kößnach zu nennen, der wieder  
Geriebenschmalz und Fischpflänzchen  
spendiert und so großen Anteil an der  
Vielfalt der Waren und den Einnahmen hat.  
Stolz 1700 € konnten Renate Hornauer,  
Irmgard Hammerlindl und Magerete Knott  
an Prof. Dr. Franz-Josef Helmig überge-  
ben, der sich herzlich bei den Spenderin-  
nen bedankte und auch die "Wiederho-  
lungstat" der adventlichen Glühweinparty  
als äußerst gelungen bezeichnete.

### Roswitha und Herbert Hielscher- Stiftung Kelheim



Die Roswitha und Herbert Hielscher  
Stiftung unterstützt den VKKK seit 2011. Im  
Mai konnte Beiratsmitglied Hans Osterholt  
einen Scheck in Höhe von 3.000 € in  
Kelheim entgegennehmen. Bisher waren  
es gut 20.000 €, die die Stiftung den  
krebserkrankten Kindern zukommen ließ. Für  
diese enorme Summe ist der VKKK  
überaus dankbar.

### Rät-House-Bänd Straubing



Das erste Auswärtsspiel der Straubinger  
Rät-House-Bänd hat die Stadt Regensburg  
ermöglicht. Im Rahmen ihres traditionellen  
Maiempfangs für Repräsentanten der Ge-  
werkschaften, Betriebsräte und Personal-  
vertretungen durfte die Boygroup des  
Straubinger Rathauses den musikalischen  
Rahmen gestalten. Das Ensemble besteht  
aus dem Bürgermeister der Stadt Strau-  
bing, Hans Lohmeier, sowie dem ehemali-  
gen Stadtkämmerer und verschiedenen  
Stadträten. Bürgermeisterin Gertrud Maltz-  
Schwarzfischer freute sich über den kultu-  
rellen Austausch zwischen Niederbayern  
und Oberpfalz. Mit zahlreichen Oldies  
verliehen die fünf Musiker dem ehrwürdi-  
gen Historischen Reichssaal im Alten Rat-  
haus und der Veranstaltung zusätzlichen  
Glanz. Erfreulich war auch die Tatsache,  
dass die Rät-House-Bänd gleich im An-  
schluss die Gage von 1.000 € an die  
Stellvertretende Vorsitzende des VKKK  
Irmgard Scherübl überreichte.

## Regenbogenfahrt 2017



Die Route für die 25. Regenbogenfahrt  
steht fest. Die Jubiläumstour beginnt am 19.  
August 2017 mit einem Prolog in Trier.  
Weitere Stationen sind Aachen, Köln, Sankt  
Augustin, Bonn, Siegen, Gießen, Frankfurt  
und Mainz. Die letzte Etappe führt die  
Teilnehmer dann am 26. August nach  
Koblenz. Die Deutsche Kinderkrebsstiftung  
unterstützt die Organisation der Tour und  
stellt die notwendigen Mittel bereit. Auch  
aus Regensburg sind jedes Jahr Teil-  
nehmer am Start.

Der VKKK denkt gerne an die beiden  
Besuche der Regenbogenfahrer in Re-  
gensburg zurück und wünscht der Jubi-  
läumstour einen guten, unfallfreien Verlauf  
und viele gute Begegnungen für die  
Teilnehmer.



## Termine 2017

jeden Mittwoch Nachmittag  
Kaffeerunde in der Klinik, Station 83



einmal im Monat am Donnerstag  
Abendessen für Eltern und Patienten



jeden 1. Samstag im Monat von 10 - 12 Uhr  
abwechselnd Klettern oder Bouldern  
in der Boulderwelt oder im DAV Kletterzentrum



02. - 09.06.2017  
Segeltörn am Ijsselmeer



23. - 25.06.2017  
Bürgerfest in Regensburg



24. Juni.2017  
Ausflug in den Familien- und Freizeitpark  
EDELWIES bei Neukirchen-Bogen



28.06.2017  
Sommergedenkefeier im Elternhaus



01.07.2017  
Nachmittag in der Reitanlage Zeitlhof



02.07.2017  
Kinderbürgerfest in Cham



15.07.2017  
VKKK Benefizfußballturnier



16.07.2017  
Kinderbürgerfest in Bad Abbach



10.09.2017  
Kinderbürgerfest in Neumarkt



20. - 22.10.2017  
VKKK Familientage  
Kloster Strahlfeld, Roding



07.-08.12.2017  
Weihnachtsmarkt vor KUNO

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

### Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

### organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

### begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

### Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!



Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.

### Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17  
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr

Telefon: 09 41 / 29 90 75  
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de  
Email: [info@vkkk-ostbayern.de](mailto:info@vkkk-ostbayern.de)

## In eigener Sache

Wir bedanken uns für die Spenden, die diesen Neubau möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgegriffen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiterfinanziert werden. Dafür brauchen wir Mitsstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

### Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg  
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36  
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank Regensburg  
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40  
BIC: GENODEF1R01

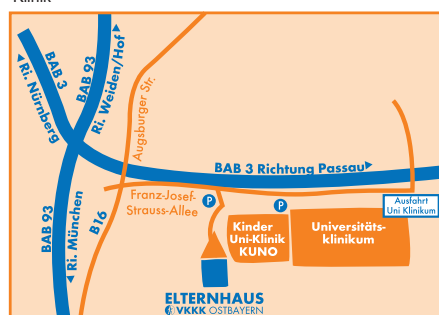
Der VKKK Ostbayern e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und Mitglied im Dachverband Deutsche-Leukämie-Forschungshilfe, DLFH.

Im Juli 2004 gründete der VKKK die Stiftung für krebserkrankte und behinderte Kinder in Bayern, die bei Zustiftungen besondere steuerliche Vorteile bietet.



Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik







# SAMSTAG 15. JULI 2017

★ DAS FUSSBALL-EVENT ZUGUNSTEN KREBSKRANKER KINDER IN OSTBAYERN ★

UNISPORTANLAGE IM STADION / ANSTOSS 9.00 UHR / FINALSPIELE AB 12.45 UHR

**TV-PROMIS UND SPORTPROFIS,  
HOBBYKICKER, FIRMENMITARBEITER, KLINIKPERSONAL  
UND ALLE, DIE LUST HABEN (AB 8 JAHREN)**

EIN EVENT FÜR DIE GANZE FAMILIE MIT EXTRA-AKTIONEN FÜR KINDER  
FÜR ESSEN UND TRINKEN IST GESORGT - DER ERLÖS GEHT AN DEN VKKK

**WIR FREUEN UNS AUF EUER KOMMEN!**



**ORGANISATION:**

MARKUS LIEBEZEIT, LISA DAMRAU  
MARCUS MITTERMEIER UND DER VKKK

**VERANSTALTER:**

VKKK OSTBAYERN E.V.  
[WWW.VKKK-OSTBAYERN.DE](http://WWW.VKKK-OSTBAYERN.DE)

**SPENDENKONTO:**

SPARKASSE REGENSBURG  
DE49 7505 0000 0051 1046 36